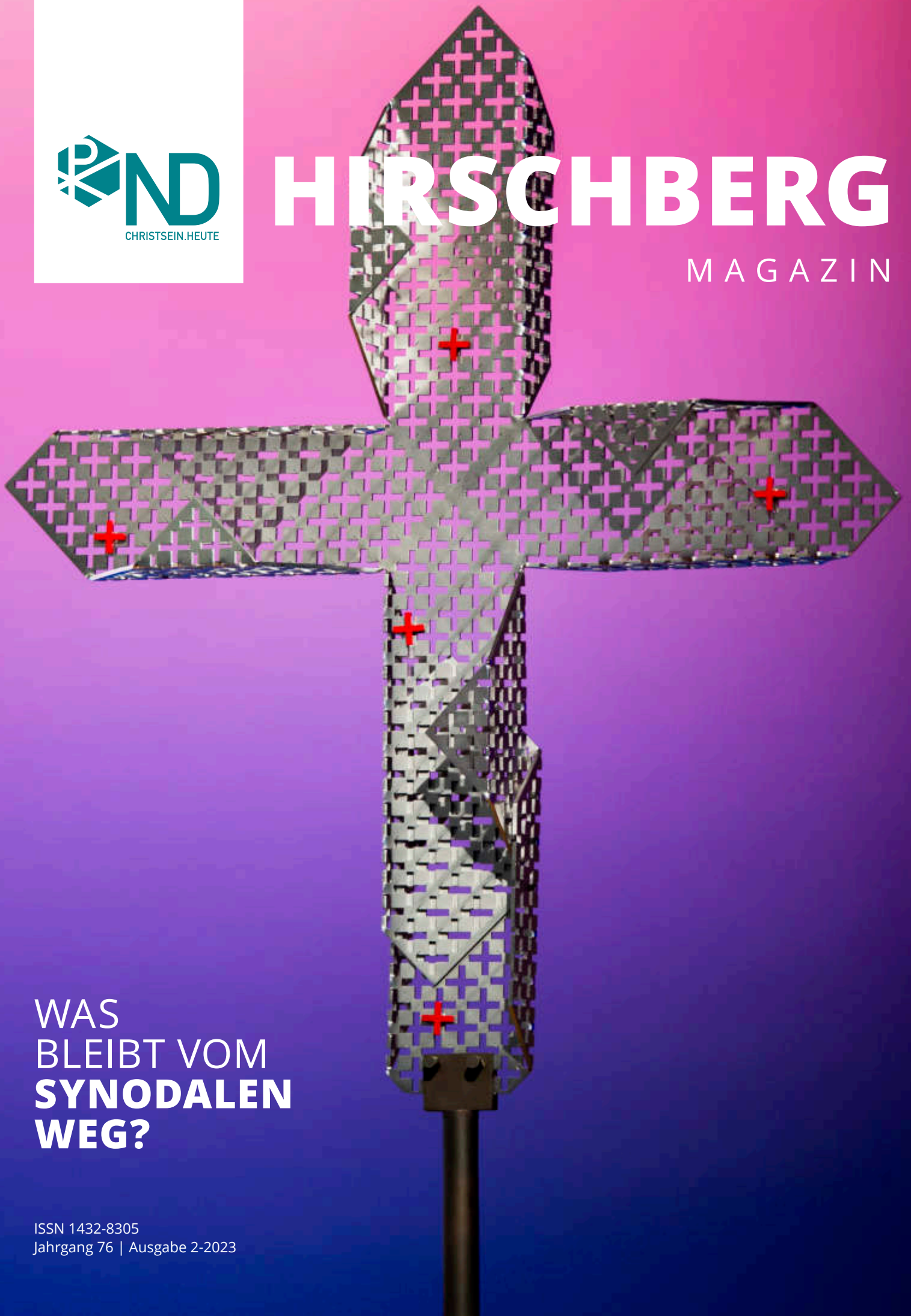




# HIRSCHBERG

MAGAZIN



WAS  
BLEIBT VOM  
**SYNODALEN  
WEG?**

ISSN 1432-8305  
Jahrgang 76 | Ausgabe 2-2023

# AUFBRUCH SIEHT ANDERS AUS

Liebe Bundesgeschwister,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Um die katholische Kirche in Deutschland steht es aktuell nicht besonders gut. Der Synodale Weg sollte der Versuch sein, die gelebte Praxis in Gemeinden und Familien anzuerkennen und längst notwendige Reformen in der Kirche umzusetzen.

Ob Frauen in Leitungsämtern, Abschaffung des Zölibats oder die Würdigung unterschiedlicher Lebensformen.

Das Ergebnis ist bei allem Bemühen eher dürftig und so sind die Reaktionen nach dem Abschluss der letzten Vollversammlung gemischt.

Die Deutsche Bischofskonferenz und insbesondere der Vorsitzende Bischof Bätzing ziehen ein durchaus positives Fazit, trotz aller Probleme und Schwierigkeiten. Bätzing möchte weitermachen, denn „wir haben noch

nicht alles beschließen können, aber die Weichen sind gestellt.“ Das klingt nun nicht wirklich nach neuem Aufbruch, sondern eher nach „was soll ich auch anderes sagen“. Sallopper formuliert: Bätzing macht gute Miene zum bösen Spiel.

Das Zentralkomitee der Katholiken (ZdK) kann da schon deutlicher werden und so äußerte sich die Präsidentin Irme Stetter-Karp skeptisch. „Wir haben es nicht geschafft, die katholische Kirche in Deutschland strukturell wirklich zu verändern.“ Recht hat sie, denn die konservativen Kräfte waren letztlich (noch) zu mächtig und der Gegenwind aus dem Vatikan zu stark.

Ein Synodaler Ausschuss soll es nun in den nächsten drei Jahren regeln. Neben den bekannten Problemen besteht ein wirkliches Hindernis darin, dass der Vatikan diesen grundsätzlich ablehnt.

Unterm Strich bleibt zu wenig und so wird das Ehrenamt in der Kirche weiter geschwächt, weil sich viele von der Kirche abwenden werden.

Die Hauptamtlichen in der Kirche sind zutiefst verunsichert und frustriert, die kommenden Sparprozesse in den Bistümern werden dies noch verschärfen.

Und es werden immer mehr Menschen in den nächsten Jahren aus der Kirche austreten.

Aufbruch sieht anders aus.

Was bleibt also vom Synodalen Weg? In Erinnerung bleibt, dass die Bischöfe untereinander zutiefst zerstritten sind und mal wieder eine Chance verpasst haben, es einfach besser zu machen. Es wird daher Zeit, eine Kirche zu entwickeln, die ohne Bischöfe auskommt.



»...denn die konservativen Kräfte waren letztlich (noch) zu mächtig und der Gegenwind aus dem Vatikan zu stark.«

Der Synodale Weg hatte die mahnenden Worte Roms bei den Beratungen im Gepäck. Illustration erstellt mit dem KI-Generator von canva.com.

Wir im ND sind eine christliche Gemeinschaft und wir brauchen keine Bischöfe, die uns bevormunden oder die nicht bereit sind, Macht wirklich abzugeben. Genau das ist nämlich das Problem!

Leider haben die Bischöfe auch noch nicht verstanden, dass wir keine Glaubenskrise haben, wir haben eine Bischofskrise.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Schreiben Sie mir gerne an:  
holtkamp@nd-netz.de

Ihr

*J. Holtkamp*

Dr. Jürgen Holtkamp  
Stellvertretender Leiter des ND

PS: Die nächste Ausgabe des Hirschbergs erscheint Anfang Juli 2023.  
Redaktionsschluss: 25. Mai 2023.



**Titelcover:**  
Was bleibt von den Ergebnissen, die im Zeichen des Kreuzes des Synodalen Wegs erzielt wurden?  
Foto: © Synodaler Weg / Maximilian von Lachner.

# INHALT

## Dossier

- 6 ZEIGE UNS DEN WEG!**  
von Claudia Lücking-Michel
- 11 DER SYNODALE WEG IM FAKTENCHECK**  
zusammengestellt von der Redaktion
- 14 "... DASS SIE MEHR WERT SIND"**  
im Gespräch mit Mara Klein
- 18 NEUE PRIESTEREXISTENZEN BRAUCHT DAS LAND?**  
Matthias Leineweber und Edgar Büttner schildern ihre Eindrücke vom Synodalen Weg
- 20 MEILENSTEIN GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT IN DER KIRCHE?**  
im Gespräch mit Patrick Bauer
- 22 DER SYNDALE WEG IN DER DIASPORA**  
Interview mit Bischof Feige. Mit einer Einleitung von Kurt Schanné
- 24 ABSTIMMUNG DER 5. SYNODALVERSAMMLUNG IM ÜBERBLICK**  
zusammengestellt von der Redaktion

»Wir können  
als Kirche in  
Deutschland  
nicht mehr hinter  
dieses Wissen –  
hinter u. a. meine  
Existenz als  
nichtbinäre  
Person – zurück.«



**Mara Klein**  
auf Seite 15

## Aus dem ND

### CHRISTSEIN.HEUTE

- 26 Ein neuer Anfang am Ende des Weges**  
unbekannter Verfasser aus dem ND

### KRITISCH.INTELLEKTUELL

- 28 Synode: Schmierentheater oder Umbau kirchlicher Herrschaftsverhältnisse?**  
Kommentar von Ottmar Fuchs
- 30 Reform von unten – ein Manifest**  
Kommentar von Dietmar Mieth
- 34 Ergebnisse der ND-Umfrage zum Synodalen Weg**  
zusammengestellt von der Redaktion

### PERSONAL.GEMEINDE

- 38 Weiter vorwärts auf dem Synodalen Weg**  
Beschluss des ND-Frühjahrsrats
- 40 Ende des Synodalen Wegs – motiviert das Ergebnis zum Bleiben?**  
von Jürgen Holtkamp
- 44 Nahtoderfahrungen und Evolution**  
von Kurt Schanné und Gerd Weckwerth
- 46 Veranstaltungen und Termine**
- 50 Familienbuch**

### KREATIV.KULTUR

- 56 Goethe und der Synodale Weg**  
unbekannter Verfasser aus dem ND
- 59 Über den ND | Impressum**
- 60 Nächstes Dossier**

Mehr gefällig?  
Beiträge und Bild-  
material zum Thema  
dieser Ausgabe finden  
Sie auch unter:  
[www.nd-netz.de](http://www.nd-netz.de)

